

AGB (Stand: Oktober 2018)

1. Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten, in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils gültigen Fassung für alle Verträge, die zwischen der a4a GmbH (nachfolgend „a4a“, „wir“) und dem Kunden („Sie“, „Ihnen“) geschlossen werden. Ist der Kunde Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, gelten diese AGB auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen der Vertragsparteien.
2. Abweichende AGB von Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, a4a stimmt der Geltung der AGB des Kunden ausdrücklich zu oder die Vertragsparteien vereinbaren insoweit in Textform etwas Abweichendes.

2. Datenschutz

1. Diese AGB werden durch unsere Datenschutzerklärung ergänzt. Die jeweils aktuelle Fassung der Datenschutzerklärung kann unter <https://a4a.de/datenschutz> abgerufen werden.
2. Weiterhin werden diese AGB durch die Vergaberichtlinien der Domainregistrierungsstellen ergänzt. Bei der Domainregistrierung werden Dritten Informationen über den Kunden zugänglich gemacht, soweit der Kunde nicht bei der Beauftragung der Domainregistrierung widerspricht.
3. Dem Kunden ist bekannt, dass die auf den von a4a zur Verfügung gestellten Servern gespeicherten Inhalte aus technischer Sicht von a4a jederzeit eingesehen werden können.
4. a4a ist berechtigt, die Daten aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden (inklusive personenbezogene Daten) zusammen mit dieser Geschäftsbeziehung an ein drittes Unternehmen zu übertragen, sofern dieses den Geschäftsbetrieb von a4a oder einen Geschäftsbereich als Ganzes oder einen wesentlichen Teil davon übernimmt. a4a wird dem Kunden die Übertragung der Daten mindestens 6 Wochen vorher ankündigen.

3. Diensteanbieter und Vertragspartner

Diensteanbieter und Vertragspartner ist: a4a GmbH, Scheffelstr. 14, 97072 Würzburg, Deutschland, vertreten durch Dr. Peter Thomassen.

4. Vertragsschluss

Durch Anklicken des Buttons „Anmelden“ bzw. „kostenpflichtig Bestellen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung der auf der Bestellseite aufgelisteten Leistungen ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir Ihr Vertragsangebot entweder durch Versand einer Auftragsbestätigung per E-Mail oder dadurch annehmen, dass wir mit der Erbringung der von Ihnen beauftragten Leistung an Sie beginnen. Eine etwaige Bestätigung des Eingangs Ihrer Bestellung per E-Mail stellt keine Annahme Ihres Angebots auf Abschluss eines Vertrages dar.

5. Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB steht das nachfolgend beschriebene Widerrufsrecht zu.
2. Widerrufsbelehrung

2.1. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

a4a GmbH
Scheffelstr. 14
97072 Würzburg
Germany

mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Muster-Widerrufsformular

An a4a GmbH
Scheffelstr. 14
97072 Würzburg
info@a4a.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

2.2. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich etwaiger Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

2.3. Hinweis zum Erlöschen des Widerrufsrechtes bei Dienstleistungen

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

6. Leistungen von a4a

1. Allgemeines

- 1.1. Mit Vertragsschluss verpflichtet sich a4a, die vom Kunden bestellten Leistungen gemäß der vertraglich vereinbarten Leistungsbeschreibung für den Kunden zu erbringen.
- 1.2. Gegenstand und Leistungsumfang der von a4a zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag, insbesondere aus der Beschreibung auf der Website von a4a im Zeitpunkt der Bestellung und der Auftragsbestätigung seitens a4a.
- 1.3. a4a bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern und zu ändern, wenn hierdurch die Zweck-erfüllung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt so wie insbesondere, wenn a4a hierzu aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet ist.
- 1.4. Unentgeltliche Leistungen von a4a können nach Vorankündigung per E-Mail mit einer Frist von einer Woche eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

- 1.5. a4a hat das Recht, sich zum Zwecke der Vertragserfüllung auch Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen und diese jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln. a4a nutzt zur Verfügungsstellung seiner Dienste externe Server sowohl innerhalb als auch außerhalb der Europäischen Union. Dabei werden außerhalb Deutschlands nur solche Daten gespeichert, welche vom Kunden zum öffentlichen Abruf bestimmt wurden bzw. die zur Bereitstellung solcher Daten aus technischen Gründen erforderlich sind (z.B. Sicherheitszertifikate).
- 1.6. Ein Gesellschafterwechsel oder die Umwandlung der Firma a4a in eine andere Rechtsform begründen kein Sonderkündigungsrecht.
2. Verfügbarkeit und Leistungsstörung / Service Level Agreement (SLA)
 - 2.1. Für Leistungen, welche mit „Beta“ oder „Betatest“ gekennzeichnet sind oder unentgeltlich erbracht werden oder die nicht in Nummer 6.2.2 erfasst sind, wird keine Verfügbarkeitsgarantie gegeben.
 - 2.2. Bezüglich der bei a4a hinterlegten Daten, die zum öffentlichen Abruf durch jedermann bestimmt sind (z.B. DNS-Informationen, Webseiten, nicht jedoch Kundenmenüs, Webinterfaces, APIs etc.), gewährleistet a4a eine Abruf-Verfügbarkeit von 99,9 % im Kalenderjahresmittel. Werden Kopien der Daten auf verschiedenen Systemen zum Abruf vorgehalten (z.B. auf mehreren Nameservern), gelten die Daten als verfügbar, solange der Abruf von mindestens einem der Systeme möglich ist.
Die Verfügbarkeitsgewährleistung bezieht sich ausschließlich auf nicht angekündigte Ausfallzeiten; angekündigte Wartungsarbeiten und andere angekündigte Zeitfenster mit eingeschränkter Verfügbarkeit sind von der Verfügbarkeitsgewährleistung ausgenommen. Weiterhin ist a4a für die Nichterreichbarkeit insbesondere nicht verantwortlich, wenn diese nicht auf die von a4a zur Verfügung gestellte Infrastruktur zurückzuführen ist. Zudem ist a4a beim Vorliegen höherer Gewalt von der Leistungspflicht befreit. Hierzu zählen insbesondere Krieg, Aufruhr, rechtmäßige Arbeitskämpfen, auch in Drittbetrieben, behördliche Anordnungen, Stromausfall und der Ausfall von Kommunikationsnetzen.
 - 2.3. Im Falle eines von a4a zu vertretenden Ausfalls von entgeltlichen Diensten gewährt a4a eine anteilige Rückvergütung der fixen Entgelte, wobei der rückvergütete Anteil sich nach der kumulierten Dauer der vom Kunden angezeigten Ausfallzeiten bemisst. Die Rückvergütung erfolgt auf Verlangen des Kunden unter Vorlage entsprechender Ausfallnachweise durch den Kunden (z.B. Protokoll einer Verfügbarkeitsmessung).
Verbleibt nach Abzug der geltend gemachten Ausfalldauer eine Verfügbarkeit von a) 99,5–99,9 %, b) 99,0–99,5 %, c) 98,0–99,0 %, d) 97,0–98,0 %, e) weniger als 97,0 % im Kalenderjahresmittel, beträgt die Höhe der Rückvergütung a) 5 %, b) 10 %, c) 20 %, d) 30 %, bzw. e) 50 % der fixen Entgelte.
Zeiten, in denen entgeltliche Dienste wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs von a4a liegenden Störung oder aufgrund notwendiger Betriebsunterbrechungen, z.B. aus Sicherheitsgründen, nicht erreichbar sind, gelten nicht als Ausfallzeiten im Sinne dieses Vertrages und begründen keine Rückvergütung.

7. Pflichten des Kunden

1. Der Kunde verpflichtet sich, die in der jeweiligen Auftragsbestätigung und Rechnung ausgewiesene Vergütung jeweils vollständig und bis zum vertraglich vereinbarte Zahlungsziel an a4a zu zahlen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, a4a seinen vollständigen Vor- und Nachnamen, die vollständige Firmen- / Organisationsbezeichnung, seine postalische Anschrift (kein Postfach) und seine E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer vollständig und richtig mitzuteilen. Besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Erhebung dieser Kundendaten und wird anonyme Vorauszahlung vereinbart, kann a4a teilweise oder vollständig den Verzicht auf die Mitteilung dieser Kundendaten erklären.
3. Der Kunde ist verpflichtet, ausschließlich gültige E-Mail-Adressen zu benennen, unter denen er elektronische Post empfangen kann und die er regelmäßig abrufen.
4. Der Kunde verpflichtet sich ferner, a4a jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu informieren.
5. Von a4a an den Kunden gesendete E-Mails, insbesondere solche zur Ankündigung von Wartungsarbeiten, gelten, unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Abrufs durch den Kunden, mit der Übergabe an den E-Mail-Provider des Kunden, spätestens jedoch mit dem Eingang im E-Mail-Postfach des Kunden als zugestellt.
6. Wird Zahlung per SEPA-Lastschrift vereinbart, hat der Kunde die Daten seiner Bankverbindung mitzuteilen (Kontoinhaber, IBAN, BIC).

7. Der Kunde verpflichtet sich, die von a4a erhaltenen Passwörter geheim zu halten und vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Er haftet für jeden Missbrauch und alle Schäden, die aus einem eventuellen Missbrauch durch unberechtigte Verwendung folgen und stellt a4a von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen.
8. Der Kunde darf die ihm von a4a unentgeltlich bereitgestellten Leistungen weder entgeltlich noch unentgeltlich Dritten zur Verfügung stellen. Hiervon ausgenommen sind Familienangehörige und Freunde, soweit dies unentgeltlich erfolgt. Der Kunde hat für das Verhalten Dritter, denen er wissentlich Zugangsdaten zu den Diensten und Leistungen von a4a zur Verfügung stellt, einzustehen.
9. Dem Kunden obliegt es, von alle Dateien und Software-Einstellungen, auf die er zugreifen kann, Sicherheitskopien zu erstellen. Die Datensicherung muss in anwendungsadäquaten Abständen erfolgen und jedenfalls vor Durchführung jeder vom Kunden vorgenommenen Änderung sowie vor Wartungsarbeiten von a4a oder der von ihr hierzu Beauftragten, soweit diese durch a4a sieben Tage im Voraus angekündigt wurden. Die Sicherungskopien haben aktuell und vollständig zu erfolgen und müssen funktionsfähig sein, sodass die Wiederherstellung der Daten mit vertretbarem Aufwand erfolgen kann. Die vom Kunden erstellten Sicherungskopien dürfen nicht auf von a4a zur Verfügung gestellten Servern gespeichert werden.
10. Soweit der Kunde aus der Verwendung der vertragsgegenständlichen Dienste gerichtlich oder außegerichtlich in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Kunde, a4a hierüber unverzüglich und umfassend zu informieren.
11. Ferner ist der Kunde verpflichtet, die für ihn erkennbaren Störungen a4a unverzüglich unter Angabe aller für die Mängelerkennung und -analyse zweckdienlichen Informationen in nachvollziehbarer Form anzuzeigen (z.B. mittels Protokolldateien oder Mitschnitten des relevanten Netzwerkverkehrs).

8. Unzulässiges

1. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Daten anderer Kunden von a4a sowie die Infrastruktur von a4a bzw. die von a4a genutzte Infrastruktur nicht entgegen der vertraglich vorausgesetzten Verwendung beeinträchtigt werden. Bei Verstoß hiergegen kann a4a seine Leistungen teilweise oder vollständig einstellen, insbesondere Dritte vom Zugriff auf gespeicherte Daten oder von anderweitiger Dienstenutzung ausschließen, bis der Kunde diese Inhalte und Techniken beseitigt bzw. deaktiviert oder so angepasst hat, dass ein störungsfreier Betrieb sichergestellt werden kann.
2. Der Kunde verpflichtet sich, die ihm durch a4a bereitgestellte Infrastruktur nicht für folgende Handlungen einzusetzen:
 - unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking),
 - Behinderung / Überlastung fremder Rechnersysteme durch Versenden / Weiterleiten von Datenströmen, insbesondere Spam, DNS-Amplification-Attacken,
 - Betreiben von Bot-Netzen,
 - zum Betrieb von Systemen, durch deren Betrieb oder bei deren Ausfall Leib oder Leben gefährdet werden können.

9. Besondere Bestimmungen für kryptografische Anwendungen

Sofern DANE (DNS-based Authentication of Named Entities), OPENPGPKEY oder andere Dienste, bei denen a4a kryptografische Informationen aus Daten des Kunden generiert und zum öffentlichen Abruf bereitstellt, zur Verfügung gestellt werden, hat der Kunde die Richtigkeit der von a4a erzeugten Informationen (z.B. TLSA-Records) zu überprüfen und sie bei Fehlerhaftigkeit nicht zur Veröffentlichung freizugeben.

10. Verantwortlichkeit für Inhalte

1. Der Kunde stellt a4a, deren Angestellte und Erfüllungsgehilfen von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung der von a4a angebotenen Dienstleistungen oder einer über a4a angemeldeten Internetdomain durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, frei.
2. Die Bezeichnungen der Domainnamen sowie sämtliche vom Kunden auf a4a-Servern gespeicherten und / oder über diesen im Internet öffentlich zugänglich gemachten Inhalte dürfen weder gegen geltendes Recht noch gegen die guten Sitten noch gegen Rechte Dritter noch gegen die Bestimmungen dieser AGB und des jeweiligen Vertrages verstoßen.

11. Vertragslaufzeit

1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mindestlaufzeit beträgt 1 Monat und verlängert sich jeweils um denselben Zeitraum, wenn der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Unberührt von der Mindestvertragslaufzeit bleibt das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund.
2. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn mindestens einer der folgenden Sachverhalte vorliegt:
 - der Kunde verstößt trotz Abmahnung schuldhaft gegen eine vertragliche Pflicht;
 - der Kunde befindet sich mit mehr als zwei Monatsvergütungen in Zahlungsverzug;
 - der Kunde beseitigt trotz Abmahnung nicht innerhalb angemessener Frist eine Vertrags- oder Rechtsverletzung.
3. Eine Abmahnung ist entbehrlich, wenn es sich um einen besonders schwerwiegenden Verstoß handelt, der eine Fortsetzung des Vertrages für a4a unzumutbar macht, insbesondere weil a4a wegen dieser Pflichtverletzung auch gegenüber Dritten haftbar wäre.
4. Die Kündigung zum jeweiligen Produkt zusätzlich gewählter Optionen lässt das Vertragsverhältnis insgesamt unberührt.
5. Kündigungen können per Brief, Telefax und E-Mail erfolgen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
6. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses hat die Abschaltung der von a4a zur Verfügung gestellten Internet-Dienste (insbesondere Webhosting, DNS, E-Mail, Zugang zu Webinterfaces etc.) zum ausgewiesenen Zeitpunkt zur Folge. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist a4a zur Erbringung der vertraglichen Leistungen nicht mehr verpflichtet. Spätestens sieben Tage nach Vertragsende kann a4a sämtliche auf dem Server befindliche Daten des Kunden löschen. Die rechtzeitige Speicherung und Sicherung der Daten liegt in der Verantwortung des Kunden.
7. Der Kunde kann bezahlte Entgelte für Zeiträume, die nach dem Vertragsende liegen, zurückfordern. Domainregistrierungsentgelte sind von dieser Regelung ausgenommen.

12. Vergütung

1. Die Höhe der vom Kunden an a4a zu bezahlenden Vergütung und der jeweilige Abrechnungszeitraum ergeben sich aus der jeweiligen Auftragsbestätigung sowie der dem Kunden übersandten Rechnung. Die Vergütungen sind mit Vertragsschluss und Zugang der jeweiligen Rechnung sofort und in voller Höhe fällig.
2. Ist der Kunde mit der Zahlung der geschuldeten Vergütung ganz oder teilweise länger als vierzehn Tage im Verzug, kann a4a ein Zurückbehaltungsrecht an den ihr obliegenden Leistungen geltend machen und insbesondere nach eigenem Ermessen Accounts des Kunden sperren, wenn a4a den Kunden unter Fristsetzung gemahnt und auf die möglichen Folgen des Zurückbehaltungsrechtes hingewiesen hat.
3. Die auf der Website von a4a genannten Vergütungen beziehen sich auf die Bestellung jeweils eines Paketes. Ist nichts anderes vermerkt, so sind sie in Euro angegeben und verstehen sich als Gesamtpreise ohne die gesetzliche Umsatzsteuer zu enthalten (Nettopreis).
4. Die Besteuerung der von a4a erbrachten elektronischen Dienstleistungen erfolgt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2008/8/EG bzw. § 3a UStG. Als Ort des Dienstleistungsempfängers gelten:
 - für Unternehmer: entweder das Land, in dem Sie ihren Sitz haben, oder das Land, in dem Sie eine feste Niederlassung haben, welche die Dienstleistungen empfängt,
 - für Verbraucher: das Land, in dem sie gemeldet sind, ihren ständigen Wohnsitz haben oder sich gewöhnlich aufhalten.

13. Zahlungsbedingungen

1. a4a ermöglicht dem Kunden die Zahlung per Überweisung auf ein deutsches Konto von a4a. Anfallende Zahlungsentgelte bei Zahlungen aus dem Ausland trägt der Kunde.
2. a4a ist darüber hinaus bestrebt, auch andere Zahlungsarten anzubieten (z.B. Zahlung per SEPA-Lastschrift, Nutzung von Internet-Bezahldiensten). Die jeweils gültigen Zahlungsbedingungen für solche zusätzlichen Zahlungsarten können bei a4a erfragt werden.
3. Soweit nicht schriftlich anders vereinbart, stellt a4a dem Kunden die vereinbarten Leistungen zu den jeweils gültigen Entgelten und Konditionen zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Rechnungsstellung von fixen Entgelten erfolgt halbjährlich im Voraus. Die verbrauchsabhängigen Entgelte werden in der Regel mit der nächsten Fixkostenabrechnung in Rechnung gestellt.

4. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Rechnungsstellung auf elektronischem Wege (im PDF-Format per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Kunden) erfolgen darf. Elektronische Rechnungen gelten mit der Übergabe an den E-Mail-Provider des Kunden, spätestens jedoch mit dem Eingang im E-Mail-Postfach des Kunden als zugestellt, ungeachtet des Zeitpunktes an dem der Kunde die Rechnung tatsächlich abrufen. Soweit der Kunde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, übersendet a4a auf Verlangen des Kunden diesem kostenfrei eine Rechnung in Schriftform.

14. Haftung

1. a4a schließt seine Haftung, die seiner gesetzlichen Vertreter und seiner Erfüllungsgehilfen für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt dabei die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
2. a4a bleibt der Einwand des Mitverschuldens offen. Der Kunde hat insbesondere die Pflicht zur Datensicherung und zum Schutz der von ihm auf a4a-Servern gespeicherten und / oder über diesen im Internet öffentlich zugänglich gemachten Daten vor Schadprogrammen jeder Art (insbesondere Viren, Trojaner und Ähnliches) nach dem aktuellen Stand der Technik. Für die Wiederbeschaffung von Daten haftet a4a nur, soweit der Kunde den unter 7.9 genannten Verpflichtungen nachgekommen ist.
3. a4a haftet nicht für die über die bereitgestellten Dienste übermittelten Informationen Dritter, deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität oder dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind oder der Sender rechtmäßig handelt, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.
4. Der Kunde kann wegen einer Störung der Funktionsfähigkeit der Infrastruktur von a4a bzw. der von a4a genutzten Infrastruktur aufgrund einer über den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch hinausgehenden Nutzung keine Rechte geltend machen.
5. a4a haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass in Folge höherer Gewalt a4a Leistungen unterbleiben. Weiterhin haftet a4a nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von a4a oder deren Erfüllungsgehilfen liegen mit Ausnahme der in Ziffern 14.1–14.3 genannten Fällen. Ferner haftet a4a nicht für entgangenen Gewinn und indirekte Schäden, sei es, dass diese bei dem Kunden oder bei Dritten entstehen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.

15. Freistellung

1. Soweit a4a von anderen Kunden, Mitbewerbern, sonstigen Dritten oder von staatlichen Stellen in Anspruch genommen wird wegen einer Verletzung ihrer Rechte durch die Rechtswidrigkeit der vom Kunden auf a4a-Servern gespeicherten und / oder über diesen im Internet öffentlich zugänglich gemachten Inhalte, verpflichtet sich der Kunde, a4a von allen Ansprüchen aufgrund einer Verletzung von Rechten Dritter freizustellen und diejenigen angemessenen Kosten zu tragen, die a4a durch die Inanspruchnahme wegen und / oder durch die Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes entstanden sind. Die Freistellung wirkt auch für die im Rahmen der Vertragsabwicklung eingeschalteten Erfüllungsgehilfen von a4a.
2. Alle weitergehenden Rechte sowie Schadensersatzansprüche von a4a bleiben unberührt. Dem Kunden steht das Recht zu, nachzuweisen, dass a4a tatsächlich keine oder nur geringere Kosten entstanden sind.

16. Geheimhaltung

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich gegenseitig den Inhalt dieses Vertrages und über die bei dessen Abwicklung gewonnenen Erkenntnisse Dritten nur mit Zustimmung des jeweils anderen Vertragspartners zugänglich zu machen. Die Vertragsparteien verwahren und sichern die Vertragsgegenstände sorgfältig. Nicht von der Vertraulichkeitsabrede umfasst sind Informationen und Unterlagen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung allgemein bekannt und zugänglich oder dem empfangenden Vertragspartner zum Zeitpunkt der Offenlegung bereits bekannt waren oder ihm später von Dritten berechtigterweise zugänglich gemacht worden sind. Die Vertraulichkeit gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus. Wenn eine Vertragspartei dies verlangt, sind die von ihr übergebenen Unterlagen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses an sie herauszugeben, soweit die andere Vertragspartei kein berechtigtes Interesse an diesen Unterlagen geltend machen kann.

2. Presseerklärungen, Auskünfte und Ähnliches, in denen eine Vertragspartei auf die andere Bezug nimmt, sind nur nach vorheriger Abstimmung per Textform zulässig. Ungeachtet dessen darf a4a den Kunden auf seiner Website oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen und die erbrachten Leistungen im Rahmen der Eigenwerbung vervielfältigen und verbreiten sowie zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben bzw. öffentlich zugänglich machen und auf sie hinweisen, es sei denn, der Kunde kann ein entgegenstehendes berechtigtes Interesse geltend machen.

17. Schlussbestimmungen

1. Diese AGB und der jeweilige Vertrag enthalten alle getroffenen Vereinbarungen. Mündliche (Neben-)Abreden sind nicht getroffen worden. Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und a4a ist der Sitz von a4a, soweit es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. a4a kann den Kunden wahlweise auch an seinem allgemeinen oder jedem sonst zulässigen Gerichtsstand verklagen. Dies gilt nicht, wenn zwingende gesetzliche Vorschriften einen anderen Gerichtsstand vorschreiben.
3. Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen a4a und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen. Diese Rechtswahl gilt auch für den grenzüberschreitenden Verkehr.
4. Der Kunde erklärt mit seiner auf Vertragsabschluss gerichteten Willenserklärung ausdrücklich, dass er volljährig und voll geschäftsfähig ist. Sofern er nicht volljährig und / oder nicht voll geschäftsfähig sein sollte, versichert er mit seiner auf Vertragsabschluss gerichteten Willenserklärung ausdrücklich, dass die Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters vorliegt.
5. Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder des jeweiligen Vertrages unwirksam sein oder werden, ist davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.